

Geroldsgrün · „Vochela-Weg“ · Schneidberg

Touren-Fakten



A9 – Ausfahrt Naila,
Buslinie ab Naila



Parkplätze im Ortsbereich von
Geroldsgrün



weißes Rechteck, dunkelgrüne
Schrift: Vochela-Weg DÖ 91



10,9 km



2½ Stunden



insgesamt etwa 125 m,
für Familien geeignet

Weitere Infos:

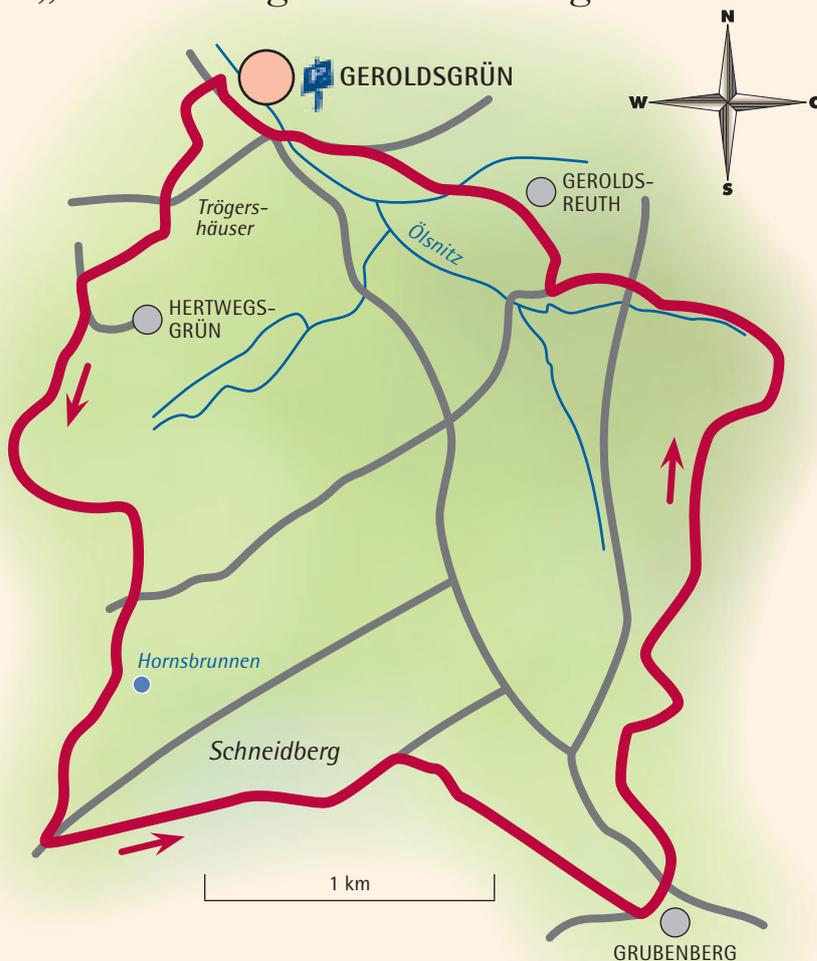


www.frankenwaldverein.de/
Tourensuche
Suchbegriff: Vochela-Weg DÖ 91

Tourenbeschreibung

Diese Rundwanderung berührt den Schneidberg (759 m) mit dem Fernsehumsender, den drittgrößten Berg im Frankenwald. Sie führt ohne anstrengende Anstiege von 600 auf 725 Höhenmeter, vorwiegend durch die Stille weiter Waldgebiete und ist auch gut für Familien geeignet.

Vom Kreuzweg, der Straßenkreuzung im Zentrum, laufen wir zur Wandertafel und nach der Wehrkirche links über den Brunnenweg zum Wiesenweg, dann über die Straße in den Schneidbergweg zu den Häusern, die sich früher Oberhalbgeroldsgrün nannten, weil sie außerhalb des Dorfes lagen. Am oberen Ortsende folgen wir einem Feldweg, bis wir die Hertwegsgrüner Straße nahe des Ortsschildes erreichen. Mit dem Pechkratzerweg wandern wir gleich an der Antennenanlage vorbei, am Waldrand entlang in den Wald. Wir biegen beim aufgelassenen Steinbruch nach links ab und erreichen am Gasthaus die Ortsstraße der Streusiedlung, der wir bis zum Ende und weiter zum Brunnen aus Horwagener Marmor am Waldrand folgen. Der Brunnen stand als schmucker Nachfolger des ehemaligen Gemeindebrunnens an dem anfangs erwähnten Kreuzweg in der



Wo die „Vochela“ zwitschern!

Ortmitte. Er wird durch den Überlauf des Wasserhochbehälters gespeist.

Wir folgen der Markierung des Eibenweges geradeaus und wandern am Hang des Schneidberg (759 m) in das beginnende weite Waldgebiet beständig aufwärts (Ausblicke: Nordhalben, Wetzstein im NW, Frankenwaldhöhen bei Nurn und Birnbaum) zum Sandplätzla am Schnaider Weg. Wir stoßen hier auf den von Naila kommenden Eibenweg und folgen ihm nach links, biegen mit ihm nach geraumer Zeit auf einen Steig nach rechts ab und wandern am Hagenbrunnen vorbei im lichten Hochwald weiter, bis wir nach etwa einem Kilometer die 690 m über NN an der Wasserscheide Rhein/Elbe und am Wasserscheidenweg gelegene Streusiedlung Grubenberg (ein Ortsteil von Schwarzenbach a. Wald) erreichen. Wir überqueren am Gasthaus die Staatsstraße geradeaus, gehen nur wenige Meter auf dem Fahrweg weiter und

biegen gleich nach links in den Wald ab. Nun durchqueren wir ein weites Waldgebiet durch die Waldabteilungen Auerhahnsruh und Geigenbaum mit etlichen Abzweigungen, und kommen schließlich nach einer Forststraßengabelung links hinunter zum Parkplatz an der Loipe.

Wir überschreiten die Straße und gehen etwa 400 m abwärts, kommen zum Geroldsgrüner FCR-Sportplatz in Geroldsreuth und laufen weiter zurück zum Ausgangspunkt in Geroldsgrün, zurück zu den Kuckuck, wie die Geroldsgrüner scherzhaft genannt werden.



Der exotische Durstlöcher:
Außergewöhnlich fruchtig – aus
reinem Apfelsaft, Orangensaft
und Bergamotte-Aromen. Ein
einzigartig frisches Trinkerlebnis.

**Höllens
Sprudel**

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldverein e. V.
Karls gasse 7 · 95119 Naila
Tel. 09282 3646 · Fax 09282 984074
www.frankenwaldverein.de